

INFORMATION

zur Pressekonferenz

mit

**Landeshauptmann
Mag Thomas Stelzer**

**Landeshauptmann-Stellvertreter
Dr. Manfred Haimbuchner**

**Landesrätin
Birgit Gerstorfer MBA**

und

**Landesrat
Max Hiegelsberger**

am

Freitag, 24.07.2020, um 10 Uhr,
Oö. Presseclub

zum Thema

**„OÖ Gemeindepaket: Oberösterreich und seine
Gemeinden wieder stark machen“**

Impressum

Medieninhaber & Herausgeber:
Amt der Oö. Landesregierung
Direktion Präsidium
Abteilung Presse
Landhausplatz 1 • 4021 Linz

Tel.: (+43 732) 77 20-114 12
Fax: (+43 732) 77 20-21 15 88
landeskorrespondenz@ooe.gv.at
www.land-oberoesterreich.gv.at

Rückfragen-Kontakt:

LH Stelzer: Thomas Brandstetter, MPA (+43 732) 77 20- 12679

LH-Stv. Haimbuchner: Franz Pochendorfer (+43 732) 77 20- 17153

LR Gerstorfer: Mag. Johannes Halak (+43 732) 77 20- 12045

LR Hiegelsberger: DI Wilfried Söllradl (+43 732) 77 20- 11117

OÖ Gemeindepaket: Oberösterreich und seine Gemeinden wieder stark machen

Die **Corona-Krise trifft alle öffentlichen Haushalte mit voller Wucht**. Beim **Land Oberösterreich** rechnet man für das heurige Jahr mit einem **hohen dreistelligen Millionenbetrag an Steuerausfällen**. Die Prognosen der Ertragsanteile des Finanzministeriums zeichnen für alle Bundesländer ein düsteres Bild. Die **Steuerausfälle** haben in Oberösterreich im laufenden Jahr (aktuell 186 Millionen Euro) **bereits jetzt die Verluste der Wirtschaftskrise für das ganze Jahr 2009 übertroffen**.

Auch die Gemeinden und Städte sind natürlich **massiv** von den wirtschaftlichen Folgen der Corona-Pandemie **betroffen**. Das Land Oberösterreich schnürt daher - nach einem 580 Millionen Euro Oberösterreich-Paket für den Arbeits- und Wirtschaftsstandort - auch ein **344 Millionen Euro Gemeindepaket**, um die Liquidität zu sichern und Investitionen in den Kommunen zu ermöglichen.

„Wir wollen Oberösterreich wieder stark machen. Dazu brauchen wir auch starke Gemeinden, die weiterhin die Finanzkraft haben, um in wichtige Projekte investieren zu können. Der regionale Wirtschaftskreislauf muss mit Unterstützung der öffentlichen Hand in Schwung gehalten werden, damit wir Arbeitsplätze sichern. Wir sind überzeugt, dass das Wiedererstarken des Arbeits- und Wirtschaftsstandortes OÖ vor allem auch über Investitionen in den Gemeinden gelingen wird. Denn Investitionen in den Gemeinden schaffen und sichern Arbeitsplätze bzw. stärken die Wirtschaft direkt vor Ort“, so Landeshauptmann Thomas **Stelzer**, sein Stellvertreter Manfred **Haimbuchner**, Landesrätin Birgit **Gerstorfer** und Landesrat Max **Hiegelsberger**, die auch betonen, dass **Oberösterreich** im Gegensatz zu

anderen Bundesländern mit dem Gemeindepaket **viel frisches Geld in die Hand nehme.**

Das 344 Millionen Euro Gemeindepaket sieht einen Mix von verschiedenen Maßnahmen vor:

- **50 Millionen Euro Sonderzuschüsse für Gemeinden und Städte:**
Alle Gemeinden und Städte werden von diesem zusätzlichen Geld profitieren. Aufgeteilt werden die 50 Millionen Euro nach der Einwohnerzahl und jeweiligen Finanzkraft der Gemeinden bzw. Städte. Möglich wird das durch eine Erhöhung der Bedarfszuweisungsmittel (BZ). So erhält etwa die kleinste Gemeinde Oberösterreichs Rutzenham (298 Einwohner) zusätzlich 12.000 Euro, die Landeshauptstadt Linz rund 3,4 Millionen Euro.
- **Anreize für neue Gemeindeprojekte schaffen: Erhöhung der Bedarfszuweisungsmittel um weitere 25 Millionen Euro.**
Oberösterreichs Gemeinden und Städte erhalten von der Gemeindemilliarde des Bundes für laufende und neue Projekte 162 Millionen Euro. Das BZ-Ressort wird um weitere 25 Millionen Euro aufgestockt, damit die Gemeinden diese Bundesmittel auch „abholen“ können. Den Gemeinden wird für neue Projekte vom Land ein Zuschlag in der Höhe von 20% zu den Mitteln des Bundes gewährt.
- **Land OÖ erlässt Darlehen in der Höhe von 25 Millionen Euro zur Gänze.** Somit stehen weitere 25 Millionen Euro an Bedarfszuweisungsmittel für Gemeindeprojekte zur Verfügung, um die regionale Wirtschaft zu stärken.
- **15 Millionen Euro Budgetreserven im BZ-Ressort wurden freigegeben** und werden den Gemeinden für ihre Projekte zur Verfügung gestellt.

- **Erhöhung des Landesanteils am Strukturfonds um rund 4 Millionen Euro.** Der Strukturfonds sichert den finanzschwachen Gemeinden eine gewisse Mindestausstattung an finanziellen Mitteln. Der Landesanteil am Strukturfonds wird vom Land Oberösterreich von 5,75 Mio. Euro auf 10 Mio. Euro erhöht. Mit dieser Steigerung beträgt der Strukturfonds damit in Summe 70 Millionen Euro. Der Strukturfonds wird vorwiegend aus BZ-Mitteln gespeist.

- **75 Millionen Euro: Land OÖ hält trotz massiver Steuerausfälle an allen geplanten Gemeindeförderungen fest.** Die Landesförderungen werden trotz historischer Steuerausfälle für das Land OÖ an die Gemeinden ausgezahlt.

- **Land OÖ unterstützt Kinderbetreuungseinrichtungen mit 45 Millionen Euro.** Die Beiträge für Kinderbetreuungseinrichtungen wurden bzw. werden durch das Land OÖ trotz Schließung unverändert weitergeleistet.

- **Sofortige Auszahlung der zweiten Rate aus dem „Sondertopf des Landes für ein gutes Leben in den Gemeinden“.** Die zweite Rate in der Höhe von 5 Mio. Euro aus dem 2019 eingerichteten Sondertopf für Direktzuschüsse zu Gemeindeinvestitionen wird umgehend den Gemeinden ausbezahlt.

- **Das BZ-Ressort und die Gemeinden werden ermächtigt weitere 100 Millionen Euro an Fremdmittel aufzunehmen, um Gemeindeprojekte finanzieren zu können.**

„Das Land Oberösterreich hat in den vergangenen Jahren durch den konsequenten „Chancen statt Schulden“-Kurs finanzielle Muskeln aufgebaut. Seit 2017 wurde eine halbe Milliarde Euro an Schulden abgebaut. Das gibt uns jetzt die Kraft, den Gemeinden und Städten stärker zu helfen als andere Länder. Oberösterreichs Gemeinden bilden die Basis dafür, dass die Oberösterreicherinnen und Oberösterreicher eine Kraftquelle finden: Sie sind Heimat und bedeuten Identifikation, bieten Gemeinschaft und werden von uns daher auch bestmöglich unterstützt“, so Landeshauptmann Stelzer, LH-Stv. Haimbuchner, LRin Gerstorfer und LR Hiegelsberger.